03 DEZEMBER 2019

WIRTSCHAFTS
STANDORT
SALZGITTER

WISaktuell

Der Newsletter der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH

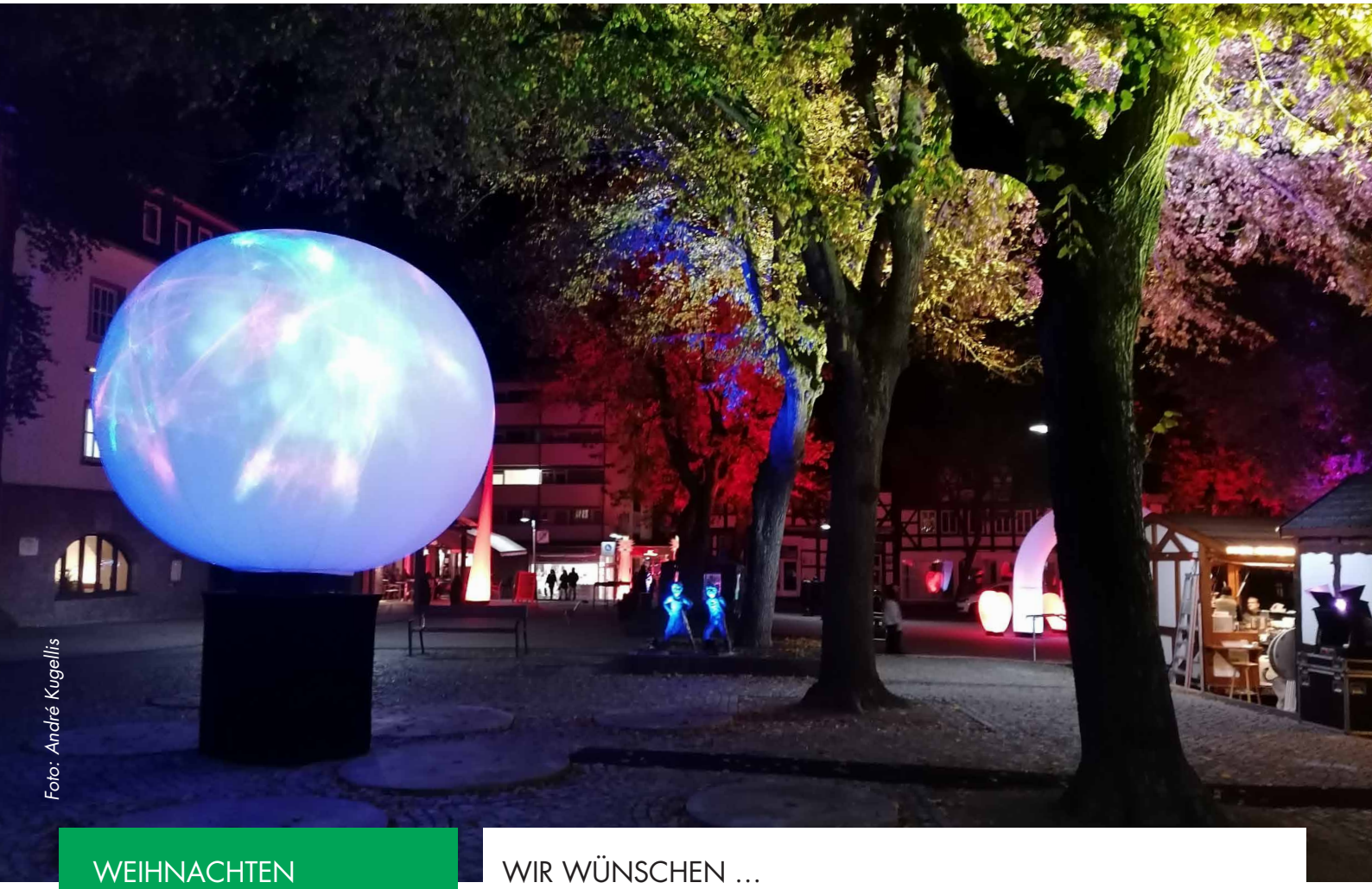

Foto: André Kugellis

WEIHNACHTEN

Ich sehn' mich so nach einem Land
der Ruhe und Geborgenheit
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,
als ich den Sternenhimmel weit
und klar vor meinen Augen sah,
unendlich großes Weltenall.

(Hermann Hesse)

WIR WÜNSCHEN …

Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Auch in diesem Jahr möchten wir etwas Gutes tun und unterstützen das Weihnachtsfest des SuPer Salzgitter e.V., das sich dem monatlichen Suppentag des Vereins anschließt und Obdachlosen, Geringverdienern, Rentnern, Alleinerziehenden und finanziell schlechter gestellten Familien und Kindern ein paar unbeschwerte, weihnachtliche Stunden mit Leckereien und Geschenken bescheren soll. Auch Ihnen wünschen wir fröhliche Weihnachten und unbeschwerte Freude.

Ihr Thomas Wetzel mit dem Team der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH

DOPPELSPITZE BEI MÖHLENHOFF: **JÖRG TEUNISSEN VERSTÄRKT DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Die Geschicke der Möhlenhoff GmbH leitet seit Anfang März ein fachkundiges Duo - Frank Geburek und Jörg Teunissen. „Unser Absatzmarkt wächst stetig im In- und Ausland. Mit der Doppelspitze können wir uns neuen Aufgaben mit vereinten Kräften widmen“, erklärt Frank Geburek die Entwicklung. Seit März ist Jörg Teunissen neuer Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb der Möhlenhoff GmbH. Nach seinem Elektrotechnik-Studium und der Promotion zum Dr.-Ing. an der Universität Dortmund führte ihn sein Weg in die Wirtschaft. Nach Stationen bei Phoenix Contact und Schüco International war Teunissen zuletzt als SVP Global Knowledge Management in Bielefeld. Bei Möhlenhoff verantwortet er die Aktivitäten im OEM- und Markengeschäft. Sein Ziel ist es, das kunden- und marktorientierte Produktportfolio zu erweitern und den Erfolg des Unternehmens international weiter auszubauen. „Mit Jörg Teunissen werden wir uns noch stärker als bisher auf die für einen OEM wichtigen strategischen Themenbereiche wie Marketing und Vertrieb im In- und Ausland fokussieren und unsere Aktivitäten weiter ausbauen“, freut sich Geburek. „Dr. Teunissen ist ein großer Gewinn für Möhlenhoff und wird aufgrund seiner Expertise und seiner Persönlichkeit dazu beitragen, das gesamte Unternehmen zukunftssicher aufzustellen.“

Foto: Möhlenhoff GmbH

▲ *Jörg Teunissen (links) und Frank Geburek*

Mehr Informationen unter www.moehlenhoff.de

PROJEKT SALCOS®

SALZGITTER AG STEIGT IN KOMMERZIELLE ERZEUGUNG VON WASSERSTOFF EIN

Die Salzgitter Flachstahl GmbH hat den Auftrag zum Bau einer 2,2 Megawatt-PEM-Elektrolyse an Siemens Gas and Power vergeben. Damit ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer wasserstoffbasierten Stahlerzeugung vollzogen. Die Anlage soll im 4. Quartal 2020 in Betrieb gehen und den kompletten gegenwärtigen Wasserstoffbedarf von SZFG decken. Der dazu erforderliche Strom wird in sieben Windkraftanlagen mit einer Leistung von 30 Megawatt erzeugt, welche die Avacon AG auf dem Salzgitter-Konzern-Gelände errichtet und ebenfalls ab 2020 betreibt. Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Vorstandsvorsitzender Salzgitter AG: „Wir sind stolz darauf, Vorreiter der industriellen Nutzung von Wasserstoff in der Stahlindustrie zu sein. Wie mit unserem SALCOS®-Projekt aufgezeigt, sind wir technologisch in der Lage, mittels Wasserstoff signifikante CO2-Reduzierungen zu erzielen. Das Projekt „Windwasserstoff Salzgitter“ ist ein bedeutender Baustein auf dem Weg in eine klimafreundlichere Stahlproduktion. Jetzt ist die Politik am Zug, die richtigen Rahmenbedingungen für die Transformation hin zu einer CO2-armen Industrie zu setzen.“ Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf rund 50 Mio. Euro. Wasserstoff spielt schon lange in der Stahlherstellung bei Glühprozessen eine qualitätssteigernde Rolle. Zurzeit wird er von der Linde AG geliefert, welche die kontinuierliche Eigenerzeugung auch künftig absichern wird. In Salzgitter wird eine containerisierte Anlage aufgebaut, die bei Volllast 400 Nm^3 Wasserstoff produziert. Die PEM-Technologie ist ideal geeignet, um volatil erzeugten Wind- und Sonnenstrom aufzunehmen. Die hochdynamische Betriebsweise der Anlagen erlaubt es, auf die Anforderungen durch das schnell schwankende Stromnetz zu reagieren.

VOLKSWAGEN KONZERN STARTET BATTERIEZELL-ENTWICKLUNG UND -FERTIGUNG IN SALZGITTER

Der Volkswagen Konzern setzt neue Maßstäbe bei der Entwicklung, Erprobung und Fertigung der zukunftsweisenden Batteriezelltechnologie am Standort Deutschland. Im niedersächsischen Salzgitter sollen bis 2023/24 mehr als 1000 Arbeitsplätze entstehen – 300 im Volkswagen Entwicklungszentrum mit Pilotanlage, 700 in einem Joint Venture zwischen Northvolt und Volkswagen zum Aufbau und Betrieb einer Batteriezellfabrik. Mehr als eine Milliarde Euro sollen im gleichen Zeitraum in die Batteriezellaktivitäten des Volkswagen Konzerns investiert werden. In Salzgitter wurde im so genannten Center of Excellence (CoE) eine Pilotanlage zur Batteriezellenproduktion für Kleinserien eröffnet. Rund 300 Experten entwickeln, erproben und pilotieren am Standort innovative Fertigungsverfahren zur Produktion von Lithium-Ionen-Akkus. Mehr als 100 Millionen Euro investiert Volkswagen im ersten Schritt in die eigenen Entwicklungs- und Fertigungskompetenzen. Hinzu kommen rund 900 Millionen Euro an Investitionsvolumen, die Volkswagen für gemeinsame Batterieaktivitäten mit dem schwedischen Batteriehersteller Northvolt bereitstellt. Ab 2020 soll in Salzgitter eine 16-Gigawattstunden-Batteriezellfabrik entstehen. Der Start der Produktion ist für den Jahreswechsel 2023/2024 geplant. Dazu hat Volkswagen jüngst ein 50/50-Joint-Venture mit Northvolt gegründet. In diesem eigenständigen Unternehmen sollen mittelfristig 700 Arbeitsplätze entstehen. Der Volkswagen Konzern hat dazu in der Einheit Konzern Komponente das Geschäftsfeld Batteriezelle geschaffen. Hier soll im Zusammenspiel mit Zulieferern die Batteriezelle für den künftigen Einsatz in den E-Modellen des Konzerns weiter verbessert werden. Das Spektrum reicht von der Erhöhung der Kapazität für mehr Reichweite über die Reduzierung seltener Rohstoffe und die Optimierung nachhaltiger Fertigungsprozesse bis zum Recycling der Batteriesysteme. Frank Blome, Leiter des CoE für Batteriezellen in Salzgitter, erklärt: „Die heutige Inbetriebnahme der Pilotfertigung ist ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zum Aufbau der Gigafabrik am Standort Salzgitter. Wir werden hier in kurzer Zeit unser Wissen über die Produktionsprozesse weiter vertiefen.“ Das sei wichtig, um künftige Entwicklungen zu gestalten und so Performance, Kosten sowie Qualität zu sichern, so Blome weiter. „Die gewonnenen Erfahrungen helfen auch, in Zukunft die gesamte Wertschöpfungskette von Lithium-Ionen-Batterien – von den Rohstoffen über die Produktion bis zum Recycling – zu beherrschen.“ Eine Pilotanlage für das Recycling von Batterien befindet sich ebenfalls am Standort Salzgitter im Aufbau und soll 2020 in den Betrieb überführt werden.

Die komplette Pressemitteilung unter
www.volkswagen-newsroom.com

Foto: Volkswagen AG

4. ENERGIETAGE SALZGITTER

▲ *Die WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG und die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH begrüßten mehr als 50 Interessierte, sich im Rahmen der 4. Energietage Salzgitter über die Einsatzmöglichkeiten von erneuerbaren Energien und Elektromobilität in Unternehmen zu informieren. Rainer Krause und Thomas Wetzel mit den Referenten Prof. Dr.-Ing. Joachim Landrath, Centrum für Elektromobilität der Ostfalia und B. Eng. Jean-Michel Meier, Niedersächsische Lernfabrik für Ressourceneffizienz*

ERFOLGREICHER THEMENTAG ZUR DIGITALISIERUNG

Bei der Veranstaltung „Digitalisierung in KMU braucht Kooperationen“ der Glaub Automation & Engineering GmbH bekamen die Teilnehmer Einblicke in die Gegenwart und Ausblicke in die Zukunft der digitalen (Arbeits)Welt aus den unterschiedlichsten Perspektiven.

Mehr unter www.glaub.de

Bild: Glaub Automation & Engineering GmbH ▶

“FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN SALZGITTER“

▲ *Daniel Harms, betriebswirtschaftlicher Berater der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und Thomas Wetzel*

In Kooperation mit der Handwerkskammer Braunschweig Lüneburg Stade lud die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH Unternehmen zum Infofrühstück “Förderung von Investitionen in Salzgitter“ ein. Am Standort Salzgitter unterstützt die Stadt Salzgitter Betriebe mit bis zu 10 Mitarbeitern mit dem kommunalen Förderprogramm für Existenzgründungen und Kleinbetriebe mit Investitionszuschüssen bis zu 50.000 Euro.

Mehr Informationen für Unternehmen unter
05341/900 99 20

JETZT ONLINE

NEUER INTERNETAUFTRITT DES TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUMS SALZGITTER

Die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH hat den Online-Auftritt des Technologie- und Gründerzentrums Salzgitter überarbeitet. Unter www.tgz-salzgitter.de findet man aktuelle Daten und Fakten zum Technologie- und Gründerzentrum Salzgitter, in dem ideenreiche Menschen die Möglichkeit haben Neues zu schaffen, kreativ zu sein und ihre unternehmerische Freiheit konstruktiv zu nutzen. Existenzgründer sowie junge Unternehmen finden im TGZ optimale Start- und Entwicklungsbedingungen.

EHRUNG

DIE BESTEN HANDWERKER 2019 – AUSZUBILDENDE DER GLASEREI DOERFERT GEEHRT

47 Gesellen aus dem Bezirk der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade wurden als Sieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks geehrt. Die 47 Gesellen aus dem gesamten Kammerbezirk erhielten ihre Siegerurkunden von Kammerpräsident Detlef Bade. Bade gratulierte den Siegern zu ihrem Erfolg. „Sie können stolz sein auf Ihre Leistung“, sagte er. Außerdem betonte der Kammerpräsident die guten Chancen, die das Handwerk den jungen Menschen biete. Sie erhielten nicht nur eine solide berufliche Ausbildung, sondern hätten auch sehr gute Berufsaussichten: „Die Betriebe brauchen Sie und Ihre Kompetenz.“ Bade dankte auch den Ausbildungsbetrieben, Ausbildern und Berufsschullehrern für ihren Einsatz. Unter den Siegern ist Glaserin Lina Thomann, die ihre Ausbildung in der Glaserei Doerfert in Salzgitter absolviert. Für die Teilnahme am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks qualifiziert sich jeder, der in der praktischen Prüfung und in der Gesamtnote mindestens die Note zwei erreicht hat.

Mehr Informationen unter www.hwk-bls.de

Foto: Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Fotos: JHK Braunschweig

BRAUNSCHWEIGER TECHNOLOGIEFORUM – WIE UNTERNEHMEN VOM WISSENSTRANSFER MIT HOCHSCHULEN PROFITIEREN KÖNNEN

Unter dem Motto „Wirtschaftlicher Erfolg durch Innovation“ stand die Jubiläumsveranstaltung des Braunschweiger Technologieforums im Oktober. »Wir sind weltweit führend in den Bereichen Technologie und Entwicklung. Das muss genutzt werden«, sagte IHK-Präsident Helmut Streiff zur Begrüßung. Ins Leben gerufen wurde das Technologieforum vor zehn Jahren von der TU Braunschweig, um die Hürden zwischen Wirtschaft und Wissenschaft abzubauen und vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit zu Kontakten im Forschungsbereich zu geben. Ebenfalls am Projekt beteiligt sind die Braunschweiger Zukunft GmbH, die Industrie- und Handelskammer Braunschweig und ab sofort auch die Ostfalia Hochschule. Da es inzwischen nicht mehr allein um den Technologietransfer an sich gehe, sondern auch um das Generieren von Innovation aus breit gefächerten wissenschaftlichen Erkenntnissen, wurde beschlossen, den Namen des Formats künftig in »Braunschweiger Innovationsforum« umzuändern. Welch hoher Mehrwert sich aus der Zusammenarbeit mit Instituten ergibt, dokumentierte Christian Auerswald, Geschäftsführer der Auerswald GmbH & Co. KG, mit seinem Impulsvortrag zum Thema »Innovation durch Kooperation«. Sein Unternehmen profitiere außergewöhnlich durch den Wissenstransfer mit Hochschulen. Circa 20 Prozent seiner Mitarbeiter in der Entwicklung seien ehemals Studierende, die über Kooperationen zu Auerswald kamen. Im nachfolgenden Podiumsgespräch stimmten alle Teilnehmer darin überein, dass die wichtigste Voraussetzung für einen gelungenen Technologietransfer das Netzwerk ist. Michael Gensicke, Werksleiter der Robert Bosch Elektronik GmbH, sprach in diesem Zusammenhang die Bewerbung Salzgitters als Batteriezellforschungsstandort an, die letztlich überhaupt nur durch Netzwerkarbeit zustande gekommen sei: „Anträge solcher Art schreiben in der Regel immer die Institute, weil sie sich besser damit auskennen. Die Forschung führt die Wirtschaft«, bekräftigte er. Daran anknüpfend präsentierte Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa das neue Innovationsportal »Besser Smart«, das helfen soll, die Kontakte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft künftig noch schneller herzustellen.

Mehr Informationen unter www.braunschweig.ihk.de

„AKTIONSPLAN DIGITALISIERUNG“

„AKTIONSPLAN DIGITALISIERUNG“ – FÜR DIE DIGITALE ZUKUNFT NIEDERSACHSENS!

„Für die niedersächsischen IHKs ist die Digitalisierung eine der wichtigsten Herausforderungen der nächsten Jahre. Sieben Handlungsfelder zeigen auf, wie die Landespolitik gerade mittelständische Unternehmen sinnvoll unterstützen kann. Ein flächendeckender Breitbandausbau, digitalisierte Bildung und Arbeit, ein moderner Verkehr und Industrie 4.0 sind Stichworte, die wir mit Leben füllen müssen.“ Mit diesen Worten übergab Dr. Horst Schrage, Hauptgeschäftsführer IHK Niedersachsen, gemeinsam mit Michael Zeinert, Sprecher Digitalisierung der IHK Niedersachsen, den „Aktionsplan Digitalisierung“ an Staatssekretär Stefan Muhle. „Die Niedersächsische Landesregierung hat sich mit dem Masterplan Digitalisierung vor einem Jahr ehrgeizige Ziele gesetzt und schon viel erreicht. Wir zeigen auf, wo die Wirtschaft noch Verbesserungsbedarf sieht und wo die Industrie- und Handelskammern in der Praxis unterstützen“, ergänzt Zeinert.

Der Aktionsplan unter www.braunschweig.ihk.de

„REGIONALES INNOVATIONSSCOUTING“ UNTERNEHMEN HERZLICH WILLKOMMEN!

Das Projekt „Regionales Innovationsscouting“ ist eine Initiative der Stadt Braunschweig, der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH und der Technischen Universität Braunschweig. Vom Innovationsscouting sollen vor allem kleine und mittlere Unternehmen profitieren. Das Konzept sieht vor, dass Experten der Technologietransferstelle der TU Braunschweig Unternehmen besuchen und mit den Unternehmern Chancen für Verbesserungen und Innovationen ermitteln. Die Partner wollen Wissens- und Technologietransfer fördern und den KMU dabei helfen, sich durch Innovationen auf dem Markt zu behaupten. „Kleine und mittlere Unternehmen haben oft keine Forschungs- und Entwicklungsabteilung und nur begrenzte finanzielle Mittel, nötige Innovationen zügig voranzutreiben“, erklärt Gerold Leppa, Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig. Das sei aber in einer sich technologisch immer rasanter entwickelnden Wirtschaft enorm wichtig. Insbesondere die fortschreitende Digitalisierung und Vernetzung stellten für Unternehmen Chance und Herausforderung zugleich dar. „Unternehmen in Salzgitter haben die Möglichkeit sich beraten zu lassen und von Angeboten für Technologietransfer von Wissenschaft zu Wirtschaft zu profitieren“, ergänzt Thomas Wetzel, Geschäftsführer der WIS.

Mehr Informationen unter 05341/900 99 20

Fotos: Allianz für die Region GmbH/Sascha Gramann

▲ *Landtagsabgeordnete unterzeichnen Absichtserklärung „Harz-Heide-Pakt“*

NEUE DYNAMIK DES ZUSAMMENHALTS „HARZ-HEIDE-PAKT“

Wie kann sich die Region Braunschweig-Wolfsburg künftig besser organisieren? Das diskutierten auf Initiative der Allianz für die Region rund 60 geladene Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik in einer Veranstaltung in Hannover. Mit dabei waren 19 Landtagsabgeordnete aus den Städten und Landkreisen Braunschweig, Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine, Salzgitter, Wolfenbüttel und Wolfsburg. Im Fokus standen vor allem das Fördermittelmanagement zur Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes und der wirkungsvoll verbesserte Einfluss auf die Entscheidungen in der niedersächsischen Landespolitik, aber auch in der Bundes- und Europapolitik. Die Veranstaltung „Die Region in Hannover“ fokussierte dabei vor allem eines: Möglichst viele Akteure aus der Region zu versammeln, um gemeinsam das kooperative Netzwerk für die Region Braunschweig-Wolfsburg mehr und mehr zu festigen. Sie stellte auch eine erste konkrete Idee zur künftigen Zusammenarbeit zur Diskussion. Ziel sei es, dafür ein neues Instrument zu etablieren, um auch konkrete und regional bedeutsame Projekte mit Fördergeldern zu unterstützen. Gemeinsam sollen entsprechende zukunftsfähige Ideen identifiziert und umgesetzt werden. Die operative Arbeit soll in einem Projektbüro erfolgen. Die Allianz für die Region und das Amt für regionale Landesentwicklung übernehmen in diesem Büro gemeinsam die Verantwortung. Die regionalen Landtagsabgeordneten von CDU, SPD, FDP und Bündnis90/Die Grünen stellen mit 19 Parlamentariern die mit Abstand größte regionale Gruppe im Landtag dar. Die Sprecher der Parteien versicherten abschließend, sich bei Vorhaben aus der Region nach Möglichkeit gegenseitig auch überparteilich zu unterstützen. Sie finden sich in einem so genannten „Harz-Heide-Pakt“ zusammen, in dem sie gemeinsam die Interessen der Region Braunschweig-Wolfsburg gegenüber Dritten stärken und in einem breiten Bündnis mittelfristig die Abbildung der Region forcieren wollen.

Mit diesem überparteilichen Zusammenschluss wollen die Landtagsabgeordneten die regionalen Kräfte bündeln und so einen Prozess in Gang setzen, der die Region Braunschweig-Wolfsburg weiter konstruktiv nach vorne bringt.

„UNTERNEHMERISCHE DIGITALISIERUNGSNACHBARSCHAFTEN“ IN SALZGITTER: FORTSETZUNG GEPLANT!

Das vom Amt für regionale Landesentwicklung mit Mitteln des Landes Niedersachsen geförderte Projekt Digitalisierungsnachbarschaften wurde als einjähriges Sofortprogramm vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen gestartet. Neben Fachthemen zur Digitalisierung stand vor allem die Vernetzung der Betriebe im Industriebgebiet „Peiner Straße“ im Vordergrund. Durch Netzwerktreffen bei den Teilnehmern und Betriebsbesichtigungen vor Ort wurde das gegenseitige Kennenlernen und der Dialog zwischen den Unternehmen gefördert. Kostenlose und individuelle Betriebsberatungen durch die Technologiebeauftragte der Handwerkskammer rundeten das Projektangebot ab. Auf insgesamt fünf Treffen und vier Workshops wurden die Themen Fachkräftegewinnung, Datenschutz, papierloses Büro, Einsatz digitaler Endgeräte, souveräner Internetauftritt sowie der sicherere Umgang mit Social-Media behandelt. Nach einjähriger Dauer endet zum Jahresende das Projekt „Unternehmerische Digitalisierungsnachbarschaften“, das gemeinsam von der Allianz für die Region GmbH, der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH mit zwölf Unternehmen in Salzgitter durchgeführt wurde. Auf dem Abschlusstreffen bei der Seyfert GmbH wurde den teilnehmenden Unternehmen jetzt das Ergebnis der gemeinsamen Projektarbeit übergeben - eine digitale und internetgestützte Plattform, mit dessen Hilfe sich die Firmen des Gewerbegebiets vorstellen und gezielt um Auszubildende und Fachkräfte über Suchmaschinen und Social-Media-Kanäle werben können. Das Projekt wird zum Thema Fachkräfte im Jahr 2020 fortgeführt.
Die WIS wird mit der Allianz für die Region GmbH auf die Unternehmen zukommen und über Teilnahmemöglichkeiten informieren.

Die in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Unternehmen erarbeitete Plattform unter
https://betriebsnachbarschaft-engelnstedt.net/

Foto: Allianz für die Region GmbH

ZUSTIMMUNG ZUR EINRICHTUNG DER „AUTOMOTIVE AGENTUR NIEDERSACHSEN“

Der Aufsichtsrat des Innovationszentrums Niedersachsen hat der Einrichtung einer „Automotive Agentur Niedersachsen“ zugestimmt. Die Agentur soll Fahrzeughersteller und Zulieferer beim Strukturwandel unterstützen und die niedersächsischen Interessen auch international vertreten. Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann: “Alternative Antriebe, autonomes Fahren und die Sharing-Ökonomie verändern Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodelle total. In diesem Veränderungsprozess müssen wir unsere Unternehmen begleiten. Ziel ist eine starke, international profilierte Automobilwirtschaft in Norddeutschland.“ Die „Automotive Agentur Niedersachsen“ soll als kleine, schlagkräftige, operative Einheit im Innovationszentrum Niedersachsen eingerichtet werden. Der Start ist für Anfang 2020 geplant. Ihre wichtigsten Aufgaben: Sie soll die zahlreichen, mittelständischen Automobilzulieferer bei Aufbau und Pflege von Netzwerken aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Verbänden unterstützen. Sie soll Projekte aus dem 2019 gestarteten „Strategiedialog Automobilwirtschaft in Niedersachsen“ begleiten sowie internationales Marketing betreiben. Eine weitere Aufgabe ist die praktische Umsetzung der norddeutschen Zusammenarbeit im Automotive Bereich. Die Ressortchefs der Länder Bremen, Hamburg und Niedersachsen haben im November die Kooperationsvereinbarung „Norddeutsche Automotive Allianz“ unterzeichnet. Die Partner wollen ihre Wirtschaftsförderung vernetzen, gute Rahmenbedingungen für die Transformation der Automobilwirtschaft schaffen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit des norddeutschen Raums als Standort der Automobil- und Mobilitätswirtschaft ausbauen. Im Fokus stehen Schaffung und Sicherung zukunftsfähiger und qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze.

Mehr Informationen unter www.mw.niedersachsen.de

Foto: Volkswagen AG

▲ *Das Volkswagenwerk in Salzgitter*

BREMEN, HAMBURG UND NIEDERSACHSEN UNTERZEICHNEN VEREINBARUNG: „NORDDEUTSCHE AUTOMOTIVE ALLIANZ“

Die Minister, Senatorinnen und Senatoren für Wirtschaft der Länder Bremen, Hamburg und Niedersachsen haben die Kooperationsvereinbarung „Norddeutsche Automotive Allianz“ unterzeichnet. Die Partner wollen die länderübergreifende Zusammenarbeit stärken, gute Rahmenbedingungen für die Transformation der Automobilwirtschaft schaffen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit als Standort der Automobil- und Mobilitätswirtschaft ausbauen. In allen drei Ländern ist Mobilität ein zentrales Zukunftsthema. Die Automobilproduktion hat hier überragende Bedeutung für Wachstum und Beschäftigung. Neben dem Maschinenbau gehören auch wesentliche Bereiche der metallverarbeitenden Industrie sowie wichtige Teile der chemischen Industrie hierzu. Große DAX-Konzerne und zahlreiche mittelständische Automobilhersteller und Zulieferer haben ihren Konzernsitz in Bremen, Hamburg und Niedersachsen. In Niedersachsen ist die Automobilindustrie die wichtigste Industriebranche.

Mehr Informationen unter www.mw.niedersachsen.de

IN KÜRZE

S-BAHN-ZÜGE IM WERT VON 170 MILLIONEN EURO

Foto: Alstom

DB Regio bestellt 19 Elektrofahrzeuge Typ Coradia Continental bei Alstom und sieben Fahrzeuge Typ Mireo bei Siemens im Wert von insgesamt rund 170 Millionen Euro. Der Vertrag mit Alstom umfasst 13 fünfteilige und sechs dreiteilige Fahrzeuge vom Typ Coradia Continental. Siemens liefert sieben dreiteilige Neufahrzeuge vom Typ Mireo. Die Züge werden bei Alstom in Salzgitter und bei Siemens in Krefeld gefertigt.

Mehr Informationen unter www.deutschebahn.com

DIE REGION AUF DEM ITS WELTKONGRESS IN SINGAPUR

Mehr als 350 Aussteller der internationalen Mobilitätsszene tauschten sich auf dem ITS-Weltkongress in Singapur über intelligente Verkehrssysteme aus, diskutierten neueste Entwicklungen und Zukunftsszenarien der Mobilität, knüpften strategische Partnerschaften und informierten sich über Trends und zukunftsfähige Produkte. Fünf Institutionen aus der Region Braunschweig-Wolfsburg präsentierten sich am Gemeinschaftsstand ITS-Deutschland, den die Allianz für die Region GmbH organisierte. ITS steht dabei für „Intelligente Transport- und Mobilitätssysteme“. Auf 72 Quadratmetern zeigten die beteiligten Akteure, warum die Region Braunschweig-Wolfsburg sowohl in wirtschaftlicher als auch in wissenschaftlicher Hinsicht zu den führenden Mobilitätsregionen gehört. Volkswagen nutzte die von der Allianz für die Region GmbH organisierte Plattform exklusiv für die Präsentation ihrer neuesten ITS-Technologien.

Mehr Informationen unter
https://itsworldcongress2019.com

Salzgitter lohnt sich

„Glauben Sie mir, Salzgitter hat eine engagierte Wirtschaftsförderung!“

Standort zum **Leben**
Räume zum **Wohnen**
Flächen für die **Wirtschaft**

www.salzgitterlohntsich.de

Salzgitter
KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

wohnbau
SALZGITTER

SALZGITTERAG
Stahl und Technologie

WIS
Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter

DIHK-REPORT

DIHK-REPORT GRÜNDUNGSGESCHEHEN

Eigentlich könnte sie kommen, die Gründerwelle: Die jüngste Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) zum Thema zeigt, dass sich immer mehr Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit vorstellen können. Es hapert nur an der Umsetzung. So steht der aktuelle DIHK-Gründerreport auch unter der Überschrift „Trotz regen Gründungsinteresses – der Funke zündet nicht". Er fußt auf den über 200.000 Kontakten der Existenzgründungsberater in den Industrie- und Handelskammern (IHKs) mit angehenden Unternehmern im Jahr 2018. Im Berichtsjahr hätten 28 Prozent mehr Teilnehmer die IHK-Seminare zur Unternehmensgründung besucht als noch 2017, berichtet DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben von den Ergebnissen der Erhebung. „Aber die Welle verebbt, bevor sie in Fahrt kommt." Denn zugleich sinke die Zahl derer, die auch anschließend Nägel mit Köpfen machten, ein konkretes Geschäftskonzept erstellten und mit ihrer IHK besprächen. Dies habe zuletzt nur jeder zweite Teilnehmer an IHK-Gründertagen getan – vor vier Jahren seien es noch 92 Prozent gewesen. „Die Gründer in spe nennen auch die Gründe", so Wansleben weiter: 57 Prozent berichteten von zu viel Bürokratie etwa bei Genehmigungen, bei der Umsetzung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung DSGVO, bei Steuern und Förderanträgen. Viele beklagten auch schlechtes Internet und einen zu komplizierten Zugang zu öffentlichen Fördermitteln.

Die Umfrageergebnisse mit weiteren Details zum Download unter www.dihk.de

GRÜNDERTAG SALZGITTER 2020

In Deutschland gibt es jedes Jahr zahlreiche Existenzgründungen. Diese bereichern Industrie und Handel in den unterschiedlichsten Branchen mit den verschiedensten Produkten und Dienstleistungen. Egal ob man startet, sichert, expandiert oder einen Nachfolger sucht - besonders wichtig sind die ersten Schritte, die die jungen Unternehmer gehen müssen. Ob Kleingewerbe im Nebenerwerb oder groß angelegte Unternehmensform - richtige und umfangreiche Informationen sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Ob Expertenwissen, Meinungsaustausch, Inspiration und Networking - all dies liefert der Gründertag Salzgitter 2020 am 28. Februar. Der Gründertag Salzgitter 2020 richtet sich an alle, die mit einer guten Geschäftsidee ein Unternehmen gründen wollen, unabhängig von der Branche oder vom Stand der Ideenfindung. Der Gründertag Salzgitter 2020 ist die Gelegenheit für Existenzgründer, Jungunternehmer und allen an Selbstständigkeit interessierten Menschen, Kontakte zu knüpfen und Beratung durch Fachleute aus unterschiedlichen Disziplinen zu erhalten.

Um Anmeldung wird gebeten bei Nathalie Hauer unter 05341/900 99 15.
Mehr Informationen: www.gruenden-in-salzgitter.de

◀ ***„Mutig. Erfolgreich. Selbständig!"*** *Bei der Gründerwoche standen Rede und Antwort (v. l.): Geschäftsführer Thomas Wetzel , Marcus Knieza (Löwen Härterei GmbH), Alexander Liersch (Salzgitter Eurologistik GmbH) und Nathalie Hauer von der WIS.*

TERMINE 2020

▶ Erfolgreich starten!
Seminar zu den Themen Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten, Geschäftsplan, Finanzierung und Fördermittel.
16. Januar, 13. Februar, 12. März, 23. April, 28. Mai und 18. Juni 2020. Start um 15 Uhr.

▶ Gründertag Salzgitter 2020
Marktplatz für Gründung & Nachfolge
Freitag, 28. Februar 2020, 14 Uhr

▶ Beratungsnachmittag Unternehmensnachfolge
Dienstag, 10. März 2020
Individuelle Beratungsgespräche zur Unternehmensübergabe bzw. -übernahme.
Vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

▶ Beratungsnachmittag Gründen & Steuern
Donnerstag, 25. Juni 2020
Individuelle Beratungsgespräche zu steuerlichen Aspekten und allgemeinen Pflichten.
Vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

BERATUNGSSPRECHTAG UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Neben der Unternehmensgründung ist die Unternehmensnachfolge ein entscheidendes Ereignis im Lebenszyklus des Unternehmens. Der Generationenwechsel wird zu einer zentralen Herausforderung für den Mittelstand. In den nächsten Jahren sehen über 250.000 Inhaber kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) dem Wechsel in der Unternehmensführung entgegen. In der Region zwischen Harz und Heide stehen jährlich etwas über 600 Unternehmen vor der Aufgabe einen Nachfolger zu finden.
Für Unternehmer, die an einer Nachfolgelösung interessiert sind, oder potentielle Gründer, die ein Unternehmen übernehmen möchten, steht die WIS mit ihren Kooperationspartnern unterstützend zur Seite. Gemeinsam mit der Allianz für die Region bietet die WIS am Dienstag, 10. März 2020 ab 14 Uhr den Beratungsnachmittag Unternehmensnachfolge an. Neben dem möglichen Kontaktaufbau zwischen Nachfolger und Unternehmer steht die Moderation des Übergabeprozesses oder die Unterstützung durch den Beratungszuschuss beispielsweise für eine Betriebsbewertung.
Individuelle Termine vereinbaren Sie bitte unter der Telefonnummer: 05341/900 99 15.

WIRTSCHAFTS
STANDORT
SALZGITTER

Gründertag Salzgitter 2020
Marktplatz für Gründung und Nachfolge

Freitag, 28. Februar 2020 um 14:00 Uhr
im Technologie- und Gründerzentrum

GRUENDEN
IN SALZGITTER
www.gruenden-in-salzgitter.de

eine Initiative der

WIS
Wirtschafts- und
Innovationsförderung Salzgitter

RÜCKBLICK: HANDEL IM WANDEL

Der Handel im Wandel – die fortschreitende Digitalisierung verändert die Ansprüche der Kunden immens und bringt dem Handel so neue und unbekannte Herausforderungen. Was deutlich zeigt: Die Zeiten ändern sich – die Konsumenten auch. Die damit einhergehenden Veränderungen im Kaufverhalten sind besonders im Einzelhandel zu spüren. Zahlreiche Einzelhändler und Interessierte kamen ins Technologie- und Gründerzentrum und ließen sich von Petra Nowacki diese Veränderungen und den Umgang mit diesen aufzeigen.

▼ *Anna Jantos, Petra Nowacki und Nathalie Hauer freuten sich über die zahlreichen Gäste.*

LICHTERRAUSCH 2019 – EIN VOLLER ERFOLG!

Kreatives in den Läden und Licht in den Straßen“ - unter diesem Motto veranstaltete die Werbegemeinschaft Salzgitter-Bad e.V. in Kooperation mit der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH am 30. Oktober 2019 den beliebten Lichterrausch mit kreativen „Light-Night-Shopping“, bei dem die teilnehmenden Geschäfte für ihre Kunden bis 22 Uhr öffneten. Zahlreiche Besucher waren beeindruckt von den vielen Leuchtpylonen und Lichtinszenierungen, genossen die kulinarischen Angebote und künstlerischen Darbietungen und bummelten durch die Geschäfte.

Fotos Lichterrausch: André Kugellis

EINZELHANDELSENTWICKLUNGSKONZEPT SALZGITTER – FORTSCHREIBUNG GENEHMIGT

Die Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes (EEK) für die Stadt Salzgitter hat der Rat in seiner Sitzung im November genehmigt. Das Einzelhandelsentwicklungskonzept ist die Neuerfassung der derzeitigen Situation des Einzelhandels in Salzgitter, um daraus Entwicklungsziele und Handlungsempfehlungen abzuleiten. So ist eine Steuerung von bestehenden und der Ansiedlung neuer Handelsflächen möglich, was der Stärkung der Innenstädte und der Sicherung der Nahversorgung dient. Mit einem vorausschauenden Citymanagement möchte die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH die Attraktivität der Innenstädte fördern und erhalten und erhebt den Anspruch, die Einzelhandelsentwicklung weiter voran zu bringen. Die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH ist Ansprechpartner für innenstadtrelevante Fragen und wirkt darauf hin in Zusammenarbeit mit der Stadt Salzgitter die Standortvoraussetzungen für den Einzelhandel zu optimieren und auf diesem Wege Arbeitsplätze und Wohlstand in der Region zu fördern.

Das Einzelhandelsentwicklungskonzept zum Download unter www.wis-salzgitter.de

Foto: DORMERO Hotel AG

▲ DORMERO HOTEL SALZGITTER ALS 4 STERNE SUPERIOR HOTEL AUSGEZEICHNET
Molly, Hund im Dormero Hotel Salzgitter, freut sich über die Auszeichnung 4 Sterne Superior ihres Hotels in Salzgitter. Mehr zu Molly unter www.dormero.de/hotel-salzgitter

TERMINE 2020

HÜTTENWERKSBESICHTIGUNG

Foto: Salzgitter AG

Haben Sie schon einmal einem Stahlkocher über die Schulter geschaut? In Salzgitter ist das in einem der modernsten Hüttenwerke Europas möglich. Die Salzgitter Flachstahl GmbH zeigt ihren Besuchern den Prozess der Stahlherstellung von der Erzeugung des Roheisens am Hochofen bis zur Herstellung von Halb- und Fertigprodukten in den Walzwerken. Interessierte Besucher (Mindestalter 16 Jahre) haben die Möglichkeit sich direkt bei der Tourist-Information anzumelden: Tel. 05341 / 900 99 40.

Termine und mehr auf: www.tourismus-salzgitter.de

SCHLÜSSELANHÄNGER SALZKRISTALL

Als neues Souvenir aus Salzgitter-Bad präsentiert die Tourismusförderung einen opulenten Schlüsselanhänger. An einem Karabinerhaken hängt eine runde Scheibe mit eingraviertem Salzkristall-Symbol. Das besondere Highlight kommt in der aktuellen dunklen Jahreszeit besonders gut zur Geltung: auf Knopfdruck wird die Scheibe beleuchtet und ändert dabei die Farbe. Zum Verkaufspreis von 2,50 Euro pro Stück kann der Schlüsselanhänger in der Haupt- und Nebenstelle der Tourist-Information gekauft werden.
Er ist auch im Online-Shop von pano.city bestellbar unter: www.tourismus-salzgitter.de.

FORTSCHRITT LIONS FITNESSPARK SALZGITTER-BAD – WEITERE SPONSOREN GESUCHT

Angrenzend an das Thermalsolbad in Salzgitter-Bad soll ein generationenübergreifender Outdoor-Fitnesspark entstehen. Mit dem Oberbürgermeister Frank Klingebiel als Schirmherr wird die Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH Betreiberin der Anlage, Eigentümer ist der Städtische Regiebetrieb der Stadt Salzgitter und bei den Marketingaktivitäten kooperiert die WIS mit den Akteuren. Kooperationspartnerin für das sportliche Zusatzangebot ist die Physiotherapeutin Edda Alex. Für den ab 2020 beginnenden Bau des Fitnessparks werden noch Sponsoren gesucht, die mit Gold-, Silber- und Bronze-Partnerschaften den Lions Fitnesspark Salzgitter-Bad unterstützen können. Das geplante Projekt erfreut sich bereits großer Zustimmung und ist eine Bereicherung für den Gesundheitsstandort Salzgitter-Bad. Die Spendenbereitschaft ist besonders positiv zu bewerten. Bereits im nächsten Jahr kann es nach Einschätzung der Verantwortlichen in die Umsetzung gehen. Bis dahin stehen noch einige Entscheidungen aus, es werden vor allem auch noch Gespräche mit möglichen Großsponsoren geführt, die z. B. die Namenspatenschaft für ein einzelnes Element des Fitnessparks übernehmen würden.

Interessierte Unternehmen können sich bei Nicole Lüdicke unter 05341/900 99 50 informieren.

Foto: hallo Salzgitter/Roland Weiterer

DER NEUE KALENDER FÜR 2020 IST AB SOFORT IM HANDEL ERHÄLTLICH: SALZGITTER IN 12 BILDERN

Nach einem Jahr Pause und aufgrund vielfacher Nachfrage erscheint wieder der Bildkalender Salzgitter von dem Fotografen André Kugellis und der Tourismusförderung der WIS. Der Kalender punktet wieder mit überraschenden Ansichten aus Salzgitter.

Immer wieder neue Perspektiven von Salzgitter begleiten durch das ganze Jahr: Ob Veranstaltungen oder Herbstimpressionen, der Kalender zeigt einen Querschnitt der schönen Seiten der Stadt. Sympathisch und abwechslungsreich präsentiert sich die Großstadt.

„Für mich ist es immer wieder eine große Freude die unterschiedlichen Blickwinkel in Salzgitter, insbesondere zu den verschiedensten Jahreszeiten, einzufangen. Der Kalender soll den Bürgern und Gästen zeigen wie schön ihre Stadt ist.“ freut sich André Kugellis.

„Dem Fotografen André Kugellis ist es erneut gelungen, Salzgitter so beeindruckend in Bildern einzufangen, dass dieser Kalender wieder genauso überzeugt“, weiß Nicole Lüdicke von der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH.

Der Kalender Salzgitter 2020 in A3 ist für 10 € an bisher folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- In den Buchhandlungen Salzgitter-Bad und Lebenstedt
- Stadtbibliothek Marktplatz (Tourist-Info) SZ-Bad
- BürgerCenter Lebenstedt und SZ-Bad
- WIS, Windmühlenbergstraße, SZ-Bad
- Thermalsolbad SZ-Bad
- und online über: http://www.pano.city/staedte/salzgitter/

▲ *In diesem Jahr kann der Kalender auf Vorbestellung auch in einer Größe von A2 für 24,00 € erworben werden.* ▲ *alle Fotos: André Kugellis*

VERANSTALTUNGSKALENDER 2019 / 2020

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
25. Nov. – 23. Dez.	Weihnachtsmarkt CityLebenstedt	Lebenstedt
30. Nov. – 01. Dez.	Weihnachtsmarkt auf der Wasserburg	Gebhardshagen
01. Dez. – 19. Jan.	Spielzeugausstellung „Puppenwelten“	Salder
06. – 22. Dez.	Weihnachtstreff auf dem Marktplatz	Bad
13. Dez.	Lange Bade- und Saunanacht Thermalsolbad	Bad
14. + 15. Dez.	Adventstreff auf dem Schlossgelände	Salder
31. Dez.	Silvesterlauf rund um den Salzgittersee	Lebenstedt
04. Jan.	Neujahrskonzert Staatsorchester Braunschweig	Bad
11. Jan.	Kulturauftakt Kleinkunstbühne in der Sparkasse	Bad
20. – 22. März	Laufstegaktion CityLebenstedt	Lebenstedt
09. April	Saisonende Eislaufhalle mit „Eurotag“	Lebenstedt
11. April	Fackelschwimmen am Salzgittersee	Lebenstedt

TIPP

Die Eissaison in der Eissporthalle am Salzgittersee ist gestartet. Bis zum 09. April 2020 sind mittwochs bis sonntags die Tore geöffnet, in den Schulferien gelten gesonderte Öffnungszeiten. Jeden zweiten Freitag im Monat gibt es einen Super-Disco-Abend von 19:00 bis 22:00 Uhr mit DJ Musik. Montags und freitags können sich Gruppen, Vereine oder Firmen beim Eisstockschießen versuchen und den Abend bei rustikalem Buffet und gemütlichem Beisammensein in der Pistenbar ausklingen lassen.

Für weitere Informationen, Termine und Anmeldung steht die Internetseite www.eissporthalle-salzgitter.de zur Verfügung.

Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter

Eine Gesellschaft der Stadt Salzgitter

Salzgitter
KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

KONTAKT

Die Redaktion von WISaktuell freut sich über Anregungen, Themen- und Änderungswünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Lob und Tadel per E-Mail unter **newsletter@wis-salzgitter.de** oder per Telefon 05341/900 99-20

Geschäftsführer Thomas Wetzel
Aufsichtsratvorsitzender Rainer Armbrust

Windmühlenbergstraße 20
38259 Salzgitter
Telefon 05341/900 99-0
Fax 05341/900 99-11

info@wis-salzgitter.de **www.wis-salzgitter.de**